

Presseinformation

10. Februar 2004

Donau-Universität Krems und Bundesrechenzentrum kooperieren Schwerpunkt ist Umsetzung von E-Government-Lösungen

Die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) als zentraler Informationstechnologie-Dienstleister des Bundes kooperiert künftig mit der Abteilung für Telekommunikation, Information & Medien der Donau-Universität Krems. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt in der Weiterentwicklung und Umsetzung von E-Government-Lösungen unter besonderer Berücksichtigung der Nutzerakzeptanz entsprechender elektronischer Dienstleistungen. Die Rahmenvereinbarung wurde Anfang des Jahres unterzeichnet und kürzlich der Öffentlichkeit präsentiert.

Für Prof. Dr. Johann Günther, Leiter der Abteilung für Telekommunikation, Information und Medien, bietet diese Kooperation „die Chance, voraus zu denken und innovative Ansätze dank des umsetzungsstarken Partners BRZ auch in der Praxis zu realisieren“. Über die Forschung hinaus ist auch eine Zusammenarbeit bei der Lehre geplant, etwa durch Vortragstätigkeiten von Spezialisten des BRZ im Rahmen des postgradualen Universitätslehrgangs „Professional MSc E-Government“, eines europaweit einzigartigen universitären Weiterbildungsangebots in diesem Segment.

Ein Beispiel aus den derzeit laufenden Forschungsaktivitäten der Donau-Universität Krems in diesem Bereich ist laut Mag. Peter Parycek, Leiter des E-Government-Lehrgangs, etwa das Projekt „Kommunalnet.at“, eine Intranet-Plattform für sämtliche 2.359 Gemeinden Österreichs, die alle gemeinderelevanten Informationen und Anwendungen zur Verfügung stellen soll. Ein weiteres, im Auftrag von Bundeskanzleramt, a.trust und Europay durchgeführtes Projekt ist die Entwicklung eines E-Learning-Moduls, das den Benutzer die Funktionsweise der künftigen Bürgerkarte näher bringen soll.

Nähere Informationen: Mag. Peter Parycek, Zentrum Telematik, Telefon 02732/893-2312, peter.parycek@donau-uni.ac.at, www.donau-uni.ac.at/e-gov.